

Inhaltsübersicht

Vorwort ..... V  
Inhaltsverzeichnis ..... IX  
Abkürzungen ..... XV  
Literaturverzeichnis ..... XXI

A. Grundlagen ..... 1  
B. Der Arbeitnehmer als Erfinder ..... 81  
C. Besonderheiten bei Arbeitnehmer-Miterfindern aus mehreren Konzern-  
gesellschaften und bei Gemeinschaftserfindungen ..... 96  
D. Die Zuordnung der Arbeitnehmererfindung im Konzern ..... 127  
E. Die Einräumung und Übertragung von Erfindungsrechten im Konzern . 169  
F. Die Anmeldung der Dienstfindung zum Schutzrecht ..... 190  
G. Die Vergütung von Dienstfindungen im Konzernverbund ..... 225  
H. Auswirkungen des Konzernverbundes auf die sonstigen Pflichten der  
Arbeitsvertragsparteien ..... 345  
I. Verbesserungsvorschläge und Ideenmanagement im Konzernverbund... 355  
J. Die Behandlung freier Arbeitnehmererfindungen im Konzern ..... 365  
K. Der Einfluss der Konzernbindung auf erfinderrechtliche Streitfälle ..... 370  
L. Multinationale Konzerne und Internationales Privatrecht der Arbeitneh-  
mererfindung ..... 374

Entscheidungsregister ..... 407  
Stichwortverzeichnis ..... 413

Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungen .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XXI
<b>A. Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
I. Das Einzelunternehmen als »Zielgruppe« des ArbEG.....	2
II. Die Arbeitnehmererfindung im deutschen Rechtssystem .....	7
1. Die Funktion des ArbEG.....	7
2. Die Grundprinzipien des ArbEG.....	9
III. Die erfinderrechtlichen Beziehungen im Konzern .....	14
1. Ausgangspunkt des ArbEG .....	14
2. Das Arbeitsverhältnis im Konzern .....	16
a) Die Bestimmung des Arbeitgebers im Konzern.....	16
b) Einzelne Konzerngesellschaften als Partner des Arbeitsvertrages .....	38
c) Fallsituationen einer Rechtsnachfolge .....	58
d) Mehrpersonale Arbeitsverhältnisse .....	70
3. Societas Europaea (SE) .....	78
<b>B. Der Arbeitnehmer als Erfinder.....</b>	<b>81</b>
I. Der Begriff des Arbeitnehmers.....	81
II. Besonderheiten bei nicht dem ArbEG unterliegenden Erfindern .....	82
1. Freie Mitarbeiter .....	82
2. Arbeitnehmerähnliche Personen .....	86
3. Pensionäre.....	87
4. Organmitglieder .....	89
<b>C. Besonderheiten bei Arbeitnehmer-Miterfindern aus mehreren Kon- zerngesellschaften und bei Gemeinschaftserfindungen. ....</b>	<b>96</b>
I. Begriff der Miterfinderschaft .....	96
II. Doppelerfindungen .....	105
1. Grundsatz der innerbetrieblichen Priorität.....	105
2. Auswirkungen des Konzernverbundes .....	106
III. Rechtsverhältnisse der Miterfinder untereinander.....	108
IV. Rechtsverhältnisse der Konzernunternehmen nach Inanspruchnahme .....	110
V. Übersicht über die wesentlichen erfinderrechtlichen Auswirkungen .....	116
1. Vergütungsfragen.....	116
a) Bestimmung des Miterfinderanteils.....	118
b) Berücksichtigung des Miterfinderanteils bei unternehmensübergreifen- der Miterfindergemeinschaft.....	119
2. Sonstige Rechte und Pflichten.....	122
a) des Arbeitgebers .....	122
	IX

Inhaltsverzeichnis

b) des Arbeitnehmers .....	124
<b>D. Die Zuordnung der Arbeitnehmererfindung im Konzern .....</b>	<b>127</b>
I. Der Begriff der Diensterfindung – Auswirkungen des Konzernverbundes .....	128
1. Schutzfähigkeit .....	128
a) Patent- und Gebrauchsmusterfähigkeit .....	128
b) Konzernbezug .....	131
2. Fertigstellung während des Arbeitsverhältnisses .....	132
a) Grundsätze .....	132
b) Konzernbezug .....	134
3. Aufgabenerfindung .....	134
a) Obliegende Tätigkeit .....	135
b) Konzernbezug .....	135
4. Erfahrungserfindung .....	137
a) Maßgebliches Beruhen auf Erfahrungen oder Arbeiten des Betriebes ...	137
b) Konzernbezug .....	138
5. Besonderheiten bei Doppelarbeitsverhältnissen im Konzern .....	139
II. Die Meldung der Diensterfindung .....	141
1. Die Erfordernisse der Erfindungsmeldung .....	144
2. Auswirkungen des Konzernverbundes .....	153
a) Der Adressat der Meldung im Konzernverbund .....	153
b) Zentralisierung des Patentwesens .....	155
III. Die Inanspruchnahme der Diensterfindung .....	157
1. Begriff und Bedeutung der Inanspruchnahme .....	157
a) Ausdrückliche Inanspruchnahmeerklärung und Inanspruchnahmefik- tion .....	158
b) Gegenstand der Inanspruchnahme .....	160
c) Die Wirkung der Inanspruchnahme .....	160
2. Die Inanspruchnahmeerklärung durch den Arbeitgeber .....	161
3. Auswirkungen des Konzernverbundes .....	162
a) Unübertragbarkeit des Inanspruchnahmerechts .....	162
b) Die Vertretung des Arbeitgebers – Erklärung durch bevollmächtigte Konzernunternehmen .....	163
c) Konzernweite Patent-Politik .....	164
4. Die Freigabe einer Diensterfindung (§ 6 Abs. 2, § 8 Satz 1 ArbEG) .....	164
a) Wirkung einer Freigabe .....	165
b) Konzernbezug .....	167
<b>E. Die Einräumung und Übertragung von Erfindungsrechten im Kon-     zern .....</b>	<b>169</b>
I. Verfügungsbefugnis des Arbeitgebers und Wirkung der Rechtseinräu- mung/-übertragung .....	169
II. Auswirkungen des Konzernverbundes .....	170
1. Übertragung der Diensterfindungsrechte .....	171
a) Gestaltungsformen .....	171

b)	Auswirkungen auf die erfinderrechtlichen Beziehungen zwischen den Arbeitsvertragsparteien . . . . .	174
c)	Auswirkungen auf die Pflicht zur Schutzrechtsanmeldung im Inland . . .	181
2.	Einräumung von Nutzungsrechten an andere Konzernunternehmen. . . . .	184
a)	Gestaltungsformen . . . . .	184
b)	Auswirkungen auf die erfinderrechtlichen Beziehungen zwischen den Arbeitsvertragsparteien . . . . .	188
<b>F.</b>	<b>Die Anmeldung der Diensterfindung zum Schutzrecht . . . . .</b>	<b>190</b>
I.	Die Schutzrechtsanmeldung im Inland. . . . .	191
1.	Beauftragung einer zentralen Patentstelle innerhalb eines Konzerns. . . . .	192
a)	Geheimhaltungspflicht des Arbeitgebers . . . . .	192
b)	Unverzüglichkeit der Schutzrechtsanmeldung. . . . .	193
2.	Wahl der Schutzrechtsart – Patent oder Gebrauchsmuster. . . . .	194
a)	Einbeziehung von Konzernbelangen in den Beurteilungsmaßstab. . . . .	194
b)	Wahlrecht zwischen Patent und Gebrauchsmuster im Konzern. . . . .	195
3.	Anmeldung im Inland . . . . .	197
4.	Schutzrechtsanmeldung auf den Namen des Arbeitgebers . . . . .	198
5.	Die Behandlung der Diensterfindung als Betriebsgeheimnis . . . . .	199
a)	Befreiung von der Anmeldepflicht . . . . .	199
b)	Berechtigte Betriebsbelange – Konzernbezug . . . . .	200
c)	Anerkenntnis der Schutzfähigkeit . . . . .	203
d)	Erfindungswert bei betriebsgeheimen Erfindungen (RL Nr. 27) . . . . .	204
II.	Die Schutzrechtsanmeldung im Ausland . . . . .	204
1.	Die Inanspruchnahme als Voraussetzung. . . . .	205
2.	Anmelderechte des Arbeitgebers . . . . .	205
3.	Die Auslandsfreigabe durch den Arbeitgeber . . . . .	206
a)	Rechtsanspruch des Arbeitnehmers auf Freigabe zur Schutzrechtsanmeldung. . . . .	206
b)	Die Freigabeerklärung. . . . .	212
c)	Vorbehalt eines Benutzungsrechts. . . . .	213
d)	Verlangen der Rücksichtnahme auf Auslandsverträge . . . . .	214
III.	Informations- und Unterstützungspflichten im Zusammenhang mit Schutzrechtsanmeldungen . . . . .	216
1.	Informationspflicht des Arbeitgebers – Besonderheiten im Konzern . . . . .	216
a)	Inhalt der Informationspflicht. . . . .	216
b)	Informationspflicht bei Rechtsübertragung im Konzern . . . . .	217
2.	Unterstützungspflicht des Arbeitnehmers – Besonderheiten im Konzern. . . . .	217
a)	Inhalt der Unterstützungspflicht . . . . .	218
b)	Unterstützungspflicht bei Rechtsübertragung im Konzern . . . . .	218
IV.	Die Aufgabe der Schutzrechtsanmeldung oder des Schutzrechts (§ 16 ArbEG) . .	222
1.	Rechtsanspruch des Arbeitnehmers auf Übertragung der Schutzrechtsposition . . . . .	222
2.	Vorbehalt eines Benutzungsrechts . . . . .	223

**Inhaltsverzeichnis**

---

<b>G. Die Vergütung von Dienstleistungen im Konzernverbund</b>	<b>225</b>
I. Die Grundsätze der Vergütung	226
1. Übersicht zum Vergütungssystem des ArbEG	227
2. Entstehung und Fälligkeit des Vergütungsanspruchs	230
a) Vergütung für Nutzungen vor Inanspruchnahme	230
b) Fälligkeit	233
c) Dauer der Vergütungspflicht/Verjährung/Verwirkung	237
II. Der Schuldner des Vergütungsanspruchs	241
1. Arbeitgeber als Schuldner	241
2. Auswirkungen des Konzernverbundes auf die Schuldnerposition	243
a) bei konzernweiter Nutzung der Dienstleistung	243
b) bei einheitlichem Arbeitsverhältnis zu mehreren Konzernunternehmen	244
c) bei Bewertung des Konzerns als wirtschaftliche Einheit	245
III. Die Vergütungsbemessung bei Inanspruchnahme der Erfindung nach den Amtlichen Vergütungsrichtlinien	245
1. Die Vergütungsbemessung	246
2. Der Erfindungswert	246
3. Der Anteilsfaktor	247
4. Der Miterfinderanteil	251
IV. Die Vergütungsbemessung bei Eigennutzung der in Anspruch genommenen Dienstleistung durch den Arbeitgeber/Vergütung für nicht benutzte Erfindungen	252
1. Ermittlung des Erfindungswertes bei benutzten Erfindungen	253
a) Ermittlung des Erfindungswertes nach der Lizenzanalogie	253
b) Ermittlung des Erfindungswertes nach dem erfassbaren betrieblichen Nutzen	280
c) Schätzung des Erfindungswertes und sonstige Methoden	283
2. Ermittlung des Erfindungswertes bei nicht benutzten Erfindungen (RL Nrn. 20–24)	285
V. Die Vergütungsbemessung bei Rechtsübertragung und Einräumung von Nutzungsrechten an andere Konzernunternehmen	287
1. Vergütungsbemessung bei Rechtsübertragung im Konzern	288
a) Verkauf der Erfindungsrechte zum Marktpreis	289
b) Übertragung der Erfindungsrechte unter Wert/unentgeltlich	291
2. Vergütungsbemessung bei Lizenzvergaben im Konzern	304
a) Lizenzvergabe zu marktüblichen Konditionen	305
b) Lizenzvergabe im Konzern unter Wert/unentgeltlich	310
c) Austauschvertrag	316
3. Einfluss des Konzernverbundes auf die Vergütung wegen bloßer Verwertbarkeit	317
VI. Die Wirksamkeit von Vergütungsregelungen unter konzernrelevanten Aspekten	321
1. Unbilligkeit einer Vergütungsregelung (§ 23 ArbEG)	321
a) Voraussetzungen	322
b) Geltendmachung und Ausschlussfrist	323
2. Vergütungsanpassung wegen veränderter Umstände (§ 12 Abs. 6 ArbEG)	324
VII. Die Auskunfts- und Rechnungslegungspflichten im Konzern	325
1. Rechtsnatur als Hilfsanspruch	326

2.	Schuldner des Anspruchs . . . . .	327
3.	Inhalt des Anspruchs . . . . .	329
a)	Allgemeine Grundsätze zu Inhalt und Umfang . . . . .	329
b)	Inhalt und Umfang bei Konzernnutzung . . . . .	332
c)	Einsichtsrecht des Arbeitnehmers . . . . .	336
VIII.	Zulässigkeit unternehmens-/konzerneigener Richtlinien. . . . .	338
1.	Zulässigkeit . . . . .	339
2.	Inhalt. . . . .	342
<b>H.</b>	<b>Auswirkungen des Konzernverbundes auf die sonstigen Pflichten der Arbeitsvertragsparteien. . . . .</b>	<b>345</b>
I.	Geheimhaltungspflichten . . . . .	345
1.	Geheimhaltungspflicht des Arbeitgebers . . . . .	345
2.	Geheimhaltungspflicht des Arbeitnehmers. . . . .	347
3.	Geheimhaltungspflicht sonstiger Personen des Konzernverbundes. . . . .	349
II.	Auswirkungen des Konzernverbundes auf die wechselseitigen Nebenpflichten der Arbeitsvertragsparteien . . . . .	350
1.	Schutzpflicht des Arbeitgebers . . . . .	350
2.	Rücksichtnahmepflicht des Arbeitnehmers . . . . .	353
<b>I.</b>	<b>Verbesserungsvorschläge und Ideenmanagement im Konzernverbund . . . . .</b>	<b>355</b>
I.	Qualifizierte und einfache technische Verbesserungsvorschläge. . . . .	355
1.	Abgrenzung zwischen qualifizierten technischen und einfachen technischen Verbesserungsvorschlägen . . . . .	356
2.	Mitteilungspflicht des Arbeitnehmers . . . . .	357
3.	Vergütung von Verbesserungsvorschlägen . . . . .	358
a)	Vergütung von qualifizierten technischen Verbesserungsvorschlägen . . . . .	359
b)	Vergütung von einfachen technischen Verbesserungsvorschlägen . . . . .	360
II.	Mitbestimmungsrecht des Konzernbetriebsrates. . . . .	362
<b>J.</b>	<b>Die Behandlung freier Arbeitnehmererfindungen im Konzern . . . . .</b>	<b>365</b>
I.	Die Mitteilungspflicht des Arbeitnehmers (§ 18 ArbEG) . . . . .	365
1.	Grundsätze . . . . .	366
2.	Entfallen der Mitteilungspflicht bei offensichtlicher Nichtverwertbarkeit – Einfluss der Konzernbindung des Arbeitgebers . . . . .	366
II.	Die Anbiutungspflicht des Arbeitnehmers (§ 19 ArbEG) . . . . .	368
1.	Grundsätze . . . . .	368
2.	Einfluss der Konzernbindung des Arbeitgebers . . . . .	368
<b>K.</b>	<b>Der Einfluss der Konzernbindung auf erfinderrechtliche Streitfälle. . . . .</b>	<b>370</b>
I.	Schiedsstellenverfahren (§§ 28 ff. ArbEG) . . . . .	370
II.	Klageverfahren (§§ 37 ff. ArbEG) . . . . .	372

**Inhaltsverzeichnis**

---

<b>L. Multinationale Konzerne und Internationales Privatrecht der Arbeitnehmererfindung</b> . . . . .	<b>374</b>
<b>I. Gestaltungsmöglichkeiten für den Auslandseinsatz von Arbeitnehmern</b> . . . . .	<b>374</b>
1. Entsendung . . . . .	376
2. Versetzung . . . . .	379
<b>II. Kollisionsrechtliche Probleme des Arbeitnehmererfindungsrechts.</b> . . . . .	<b>380</b>
1. Position des Arbeitnehmererfindungsrechts innerhalb des Internationalen Privatrechts . . . . .	380
a) Anknüpfung anhand des Territorialitätsprinzips oder des Arbeitsvertragsstatuts . . . . .	381
b) Einschränkungen des Arbeitsvertragsstatuts . . . . .	384
c) Rechtswahl bei der Gestaltung des Arbeitsvertrages. . . . .	385
d) Rechtliche Situation bei Fehlen einer Rechtswahl . . . . .	395
2. Arbeitnehmerüberlassung . . . . .	397
3. Besonderheiten bei mobilem Arbeiten und Telearbeitsplätzen . . . . .	398
4. Sonderregelung des Art. 60 EPÜ . . . . .	401
a) Umfang der Verweisung . . . . .	402
b) Recht auf das Patent . . . . .	405
 Entscheidungsregister . . . . .	 407
Stichwortverzeichnis . . . . .	413